

Sonnensegel und Sinnesgarten geplant

RN 8.5.13

Förderverein Klinikum St.-Marien-Hospital zieht positive Bilanz / Neue Projekte

LÜNEN. Ein Sonnensegel für den Spielbereich der Betriebs-Kita und ein Sinnesgarten vor der geriatrischen Tagesklinik – das sind die nächsten beiden Projekte des Fördervereins des Klinikums St.-Marien-Hospital.

Vorgestellt wurden sie vom Vorstand unter der Leitung von **Marie-Luise Stoverock** (Foto) bei der Mitgliederversammlung. Auch wenn der Förderverein inzwischen 104 Mitglieder hat, habe das Streben nach weiteren Unterstützern nach wie vor oberste Priorität, so die Vorsitzende.

Erfreulich sei, dass die großzügige Spendenbereit-



schaft von Privatpersonen und verschiedenen Unternehmen das Konto des Fördervereins gut gefüllt habe. So habe man schon viele Ideen realisieren können.

Die Vorstandsmitglieder stellten die Projekte vor, die bereits realisiert wurden. Alle mit dem Ziel, den Patienten und ihren Angehörigen einen Aufenthalt im Klinikum so angenehm wie möglich zu gestalten.

Im Januar wurden die ersten sechs Ruhesessel im Rahmen des Neujahrsempfangs an die Pflegenden übergeben (wir berichteten). Im laufenden Jahr sollen weitere Ruhesessel angeschafft werden. Denn die Resonanz bei Patienten, Angehörigen oder auch den ehrenamtlichen

Mitarbeitern des Vereins Lünener Hospiz, die Sitzwachen anbieten, sei äußerst positiv. Auch dank der finanziellen Unterstützung des Lions-Hilfswerks hat der Förderverein mit der Beschaffung von Aroma-Lampen begonnen. Sie kommen bei Schwerstkranken zum Einsatz.

Katholische Jugend aktiv

Die neuen Projekte „Sonnensegel“ und „Sinnesgarten“ werden im Rahmen der diesjährigen 72-Stunden-Aktion der katholischen Jugend der Großgemeinde St. Marien aktiv mitgestaltet.

Der Sinnesgarten soll durch seine Gestaltung und die geplante Bepflanzung die therapeutischen Ansätze der geriatrischen Tagesklinik unter-

stützen.

Eine weitere Fördermaßnahme hat der Vorstand beschlossen. Es sollen zehn Faltrollstühle angeschafft werden.

Sie werden an den Rädern mit einem Werbeaufdruck des Fördervereins ausgestattet und sollen den Patienten im Bedarfsfall für einen Transport zum Parkhaus, zu einem Ausflug in den Klinikpark oder einem Besuch im Café in der Eingangshalle dienen.

Mit all diesen Neuanschaffungen verfolgt der Förderverein eines der Ziele seiner Satzung – für Patienten und Angehörige eine menschliche Atmosphäre weiter zu entwickeln und besondere Angebote zu unterstützen.